

Helga Maria König

geb. 04.06.1939

Seit 40 Jahren engagiert sich Helga Maria König auf vielfältigste Weise als katholische Ehrenamtliche in der Seelsorgsregion München. Von den Anfängen in der Pfarrgemeinde St. Mauritius in München Moosach und im Dekanatsrat München-Menzing, über den Familienbund der deutschen Katholiken in der Erzdiözese, als deren Vorsitzende (1984 bis 2008) sie zum 1250jährigen Bistumsjubiläum 1989 den diözesanen Familientag auf dem Freisinger Domberg organisierte, führte sie ihr Engagement in die Arbeitsgemeinschaft der katholischen Verbände in der Region München, deren Vorsitzende sie ist, und in den Katholikenrat der Region München, dessen Vorstand sie seit 1995 angehört. Als Regionalbeauftragte organisierte und koordinierte sie 2010 alle Beiträge aus der Region München zum Abend der Begegnung des Ökumenischen Kirchentags in München.

Als unermüdliche Netzwerkerin in der Kirche, in der Gesellschaft und gegenüber der Politik, wie auch mit der jüdischen Gemeinde München und mit Muslimen, geht Helga Maria König ohne Vorbehalte, mit Energie, Verbindlichkeit und persönlicher Präsenz und dabei mit viel Sensibilität und Liebe auf die Menschen zu, um Ziele gemeinsam zu erreichen.

Heute sind es vor allem drei Themenbereiche, für die Frau König mit Leidenschaft und voller Energie ehrenamtlich arbeitet:

Beim Bennofest des Katholikenrates der Region München auf dem Odeonsplatz organisiert und leitet sie das sechsstündige Bühnensprogramm. Dabei liegt ihr vor allem die Integration am Herzen, sei es durch die Mitwirkung der Muttersprachigen Katholischen Gemeinden oder auch durch die Beteiligung von Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung. Als Gründungsmitglied der Solidargemeinschaft München des Netzwerks Unser Land und in der Mitarbeit im Arbeitskreis bio-regional-fair verfolgt sie die Ziele der Bewahrung der Schöpfung und der globalen Verantwortung.

Als Mitglied der christlich-jüdischen Gesellschaft, der Freunde Abrahams e.V., des Vereins Gegen Vergessen - für Demokratie, der Arbeitsgruppe Gedenkveranstaltung zum 9.

November und des Münchner Bündnisses für Toleranz sowie als ehrenamtliche Mitarbeiterin des Maximilian-Kolbe-Werks, arbeitet Helga Maria König mit Herzblut für die christliche und jüdische Erinnerungs-, Gedenk- und Versöhnungsarbeit. Besonders hervorzuheben sind dabei ihr Engagement für den Gedenkzug zum so genannten Todesmarsch von KZ-Häftlingen im April im Würmtal, die öffentliche Namenslesung zum Gedenken an die deportierten und ermordeten Münchner Juden am 9. November in München und das Besuchsprogramm für Überlebende von Konzentrationslagern, die auf Einladung des Maximilian-Kolbe-Werks München besuchen.

Michael Bayer

Geschäftsführer des Katholikenrates der Region München

20.11.2012